

## Fragen

für die Fragestunde der 91. Sitzung des Deutschen Bundestages  
am Mittwoch, dem 3. April 2019

### Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Akbulut, Gökay (DIE LINKE.) .....	9, 40	Kotting-Uhl, Sylvia (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	67, 68
Badum, Lisa (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	71	Krischer, Oliver (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	61, 66
Baerbock, Annalena (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	37, 60	Kuhle, Konstantin (FDP) .....	3
Bayram, Canan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	2, 45	Nastic, Zaklin (DIE LINKE.) .....	23, 24
Brandner, Stephan (AfD) .....	11, 12	Nouripour, Omid (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	28, 29
Dağdelen, Sevim (DIE LINKE.) .....	31, 32	Ostendorff, Friedrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	46, 47
De Masi, Fabio (DIE LINKE.) .....	4	Podolay, Paul Viktor (AfD) .....	18
Faber, Marcus, Dr. (FDP) .....	1, 13	Polat, Filiz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	5, 42
Friesen, Anton, Dr. (AfD) .....	19	Renner, Martina (DIE LINKE.) .....	16, 17
Gastel, Matthias (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	54, 55	Reuther, Bernd (FDP) .....	64, 65
Gelbhaar, Stefan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	14, 59	Rößner, Tabea (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	36
Hänsel, Heike (DIE LINKE.) .....	26, 33	Sauter, Christian (FDP) .....	41
Hampel, Armin-Paulus (AfD) .....	20, 21	Schmidt, Stefan (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	6, 44
Herbst, Torsten (FDP) .....	15, 58	Schreiber, Eva-Maria (DIE LINKE.) .....	27, 35
Hoffmann, Christoph, Dr. (FDP) .....	7, 8	Schulz-Asche, Kordula (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	50, 51
Hunko, Andrej (DIE LINKE.) .....	22, 34	Sommer, Helin Evrim (DIE LINKE.) .....	25, 72
Jelpke, Ulla (DIE LINKE.) .....	10, 43	Völlers, Marja-Liisa (SPD) .....	56, 57
Jung, Christian, Dr. (FDP) .....	52, 53	Werner, Katrin (DIE LINKE.) .....	38, 39
Kekeritz, Uwe (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) .....	30, 73		
Kluckert, Daniela (FDP) .....	62, 63		

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Zdebel, Hubertus (DIE LINKE.) .....	69, 70
Zimmermann, Sabine (Zwickau) (DIE LINKE.) .....	48, 49

**Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung**

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes .....	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen .....	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat .....	6
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes .....	9
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ...	13
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz .....	15
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales .....	16
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung .....	17
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft .....	17
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit .....	18
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur .....	19
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit .....	22
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung .....	25

## Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes

1. Abgeordneter  
**Dr. Marcus Faber**  
(FDP)

Wie bewertet das Bundeskanzleramt eine mögliche Rolle des Bundessicherheitsrates als strategischer Impulsgeber in der Sicherheitspolitik, und inwieweit werden Reformforderungen seitens Wolfgang Ischingers (<https://peacelab.blog/2018/07/krisenmanagement-nicht-kleckern-sondern-klotzen>) und Volker Rühes ([www.tagesspiegel.de/politik/ex-verteidigungsminister-volker-ruehe-guttenberg-hat-die-bundeswehr-zerstoert/23968822.html](http://www.tagesspiegel.de/politik/ex-verteidigungsminister-volker-ruehe-guttenberg-hat-die-bundeswehr-zerstoert/23968822.html)), den Bundessicherheitsrat zu einem Nationalen Sicherheitsrat bzw. einem umfassenden Koordinierungsgremium für außen- und sicherheitspolitische Entscheidungen auszubauen, in Betracht gezogen?
  
2. Abgeordnete  
**Canan Bayram**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

Wie verhält sich die Bundesregierung – angesichts unterschiedlicher Aussagen von der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und dem Bundesminister für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier sowie von der Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz Dr. Katarina Barley – zu den – von der Organisation Fridays for Future – organisierten Schulstreiks, die seit Anfang des Jahres 2019 jeden Freitag stattfinden ([www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/peter-altmaier-fordert-nicht-in-der-schulzeit-fuer-klimaschutz-zu-protestieren-a-1258028.html](http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/peter-altmaier-fordert-nicht-in-der-schulzeit-fuer-klimaschutz-zu-protestieren-a-1258028.html); DER SPIEGEL vom 15. März 2019; [www.spiegel.de/politik/deutschland/angela-merkel-kritik-aus-der-cdu-fuer-schulschwaenzerlob-a-1256223.html](http://www.spiegel.de/politik/deutschland/angela-merkel-kritik-aus-der-cdu-fuer-schulschwaenzerlob-a-1256223.html); DER SPIEGEL vom 4. März 2019; [www.spiegel.de/politik/deutschland/katharina-barley-justizministerin-fuer-herabsetzung-des-wahlalters-a-1255946.html](http://www.spiegel.de/politik/deutschland/katharina-barley-justizministerin-fuer-herabsetzung-des-wahlalters-a-1255946.html); DER SPIEGEL vom 2. März 2019), und welche Auswirkungen haben diese auf die Geschwindigkeit der Bundesregierung, die in Paris vereinbarten, Klimaziele umzusetzen?

### Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

3. Abgeordneter  
**Konstantin Kuhle**  
(FDP)

Welcher Anteil an den von der Unternehmensberatungsbranche im Jahr 2017 durch Verträge mit der öffentlichen Hand umgesetzten 2,9 Mrd. Euro (vgl. [www.bdu.de/media/353019/beratungsanteile\\_oeffentlichersektor\\_indeutschland\\_31012019.pdf](http://www.bdu.de/media/353019/beratungsanteile_oeffentlichersektor_indeutschland_31012019.pdf), Abruf 15. März 2019) entfällt nach Kenntnis der Bundesregierung auf Behörden und andere Rechtsträger des Bundes, und welcher Anteil hieran wiederum entfällt auf das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat?
4. Abgeordneter  
**Fabio De Masi**  
(DIE LINKE.)

Erwägt die Bundesregierung eine öffentliche Beteiligung im Fall einer Kapitalerhöhung der Deutschen Bank, und wenn ja, in welchem Umfang ([www.ft.com/content/e2fa3164-50ab-11e9-b401-8d9ef1626294](http://www.ft.com/content/e2fa3164-50ab-11e9-b401-8d9ef1626294))?
5. Abgeordnete  
**Filiz Polat**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

Welche Berechnung liegt der Kosten- bzw. Integrationspauschale von 16 000 Euro für Flüchtlinge ab 2020 (unter Aufschlüsselung der Bezugsdauer und Personengruppen) zugrunde, und in welcher Form wird die Bundesregierung die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Verteilung der Flüchtlingskosten ab 2020 fortsetzen ([www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/haushalt-bund-will-zuschuss-fuer-fluechtlingskosten-kuerzen-dpa.urn-newsml-dpa-com-2009-0101-190318-99-439448](http://www.sueddeutsche.de/news/wirtschaft/haushalt-bund-will-zuschuss-fuer-fluechtlingskosten-kuerzen-dpa.urn-newsml-dpa-com-2009-0101-190318-99-439448))?
6. Abgeordneter  
**Stefan Schmidt**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

Welche Effekte erwartet der Bundesminister der Finanzen Olaf Scholz von der von ihm geforderten Verlängerung der steuerlichen Förderung von E-Autos um zehn Jahre (vgl. [www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/finanzminister-olaf-scholz-will-elektroautos-laenger-foerdern-a-1259843.html](http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/finanzminister-olaf-scholz-will-elektroautos-laenger-foerdern-a-1259843.html)), und inwiefern erscheint der Bundesregierung diese Maßnahme ausreichend, damit sie das von der Verkehrskommission vereinbarte Ziel von zehn Millionen Elektro-Autos bis 2030 erreicht (vgl. [www.sueddeutsche.de/wirtschaft/klima-verkehrskommission-1.4383239](http://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/klima-verkehrskommission-1.4383239))?

7. Abgeordneter  
**Dr. Christoph Hoffmann**  
(FDP)
- Beabsichtigt die Bundesregierung bei Ausfuhrbescheinigungen an der Grenze zur Schweiz eine pauschale Lösung dahingehend herbeizuführen, dass unterhalb einer bestimmten Kaufsumme keine Mehrwertsteuer mehr zurückerstattet wird, und wie hoch müsste diese Kaufsumme nach Auffassung der Bundesregierung sein, damit die Kosten für den Verwaltungsaufwand nicht höher sind, als die jeweils zurückerstattete Mehrwertsteuer ([www.badische-zeitung.de/bad-saeckingen/ende-2020-soll-die-app-fuer-ausfuhrbescheinigungen-kommen--156167454.html](http://www.badische-zeitung.de/bad-saeckingen/ende-2020-soll-die-app-fuer-ausfuhrbescheinigungen-kommen--156167454.html))?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat**

8. Abgeordneter  
**Dr. Christoph Hoffmann**  
(FDP)
- Kann die Bundesregierung bestätigen, dass sich derzeit ca. 800 000 Flüchtlinge aus Syrien in Deutschland aufhalten, und wie begründet die Bundesregierung den hohen Anteil an syrischen Flüchtlingen in Deutschland im Vergleich zur gesamten EU, wo sich insgesamt ca. eine Million Flüchtlinge aus Syrien aufhalten (<https://mediendienst-integration.de/migration/flucht-asyl/syrische-fluechtlinge.html>)?
9. Abgeordnete  
**Gökay Akbulut**  
(DIE LINKE.)
- Inwieweit ist es zutreffend, dass sich aus der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Fraktion der AfD ergebe, dass 93 500 Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Integrationskurse bzw. 45 Prozent der Integrationskursteilnehmenden im Jahr 2018 durchgefallen seien, wie es in vielen Medienberichten kolportiert wurde (vgl. z. B. [www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id\\_85449456/integrationskurse-fast-die-haelfte-scheitert-beim-sprachtest.html](http://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/innenpolitik/id_85449456/integrationskurse-fast-die-haelfte-scheitert-beim-sprachtest.html); bitte dabei die tatsächlichen Zahlen und etwaige falsche Darstellungen berücksichtigen), und ist es vor dem Hintergrund des von einem Abgeordneten der Fraktion der AfD laut Presseberichten behaupteten „Eindrucks der Integrationsunwilligkeit eines Großteils der Kursteilnehmer“ (Osnabrücker Zeitung vom 22. März 2019) unverändert zutreffend, dass die Bundesregierung keine validen Erkenntnisse zu den Gründen und zur Vorwerfbarkeit von Kursabbrüchen oder Nichtteil-

nahmen hat (vgl. die Vorbemerkungen auf Bundestagsdrucksachen 17/4798 und 17/5693, bitte ausführen)?

10. Abgeordnete  
**Ulla Jelpke**  
(DIE LINKE.)

Welche internen Änderungen im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge gab es im letzten halben Jahr bei der Bewertung der Frage, ob syrischen Asylsuchenden, bei denen das Vorliegen einer Flüchtlingseigenschaft verneint wurde, subsidiärer Schutz oder nationaler Abschiebungsschutz zugesprochen werden soll (bitte beispielsweise etwaige Änderungen von Weisungen, Herkunftsländerleitsätzen, Textbausteinen, Länderanalysen oder landesteilspezifischen Vorgaben darlegen und mit Datum angeben), und wie viele syrische Asylsuchende erhielten in den letzten drei Monaten (bitte nach Monaten auflisten und in relativen und absoluten Zahlen angeben) eine Asylberechtigung, einen GFK-Status, einen subsidiären Schutzstatus bzw. nationalen Abschiebungsschutz?

11. Abgeordneter  
**Stephan Brandner**  
(AfD)

In wie vielen Fällen seit dem 1. Januar 2013 (bitte um Jahresangaben) bestand nach Kenntnis der Bundesregierung der Verdachtsmoment, dass Abschiebetermine an die Betroffenen durchgestellt wurden, da sie zum Zeitpunkt der geplanten Abschiebung nicht anzutreffen waren, und auf welche Datengrundlage stützt sich der laut Medienberichten ([www.welt.de/politik/deutschland/article188449067/Abschiebungen-Wer-Termine-veroeffentlicht-soll-bestaft-werden.html](http://www.welt.de/politik/deutschland/article188449067/Abschiebungen-Wer-Termine-veroeffentlicht-soll-bestaft-werden.html)) vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat erstellte Referentenentwurf für ein „Zweites Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht“, der die Unterbindung solcher Veröffentlichungen von Abschiebeterminen als regelungswürdig erachtet (vgl. Artikel 1 Nummer 36 des Entwurfs des Geordnete-Rückkehr-Gesetzes)?

12. Abgeordneter  
**Stephan Brandner**  
(AfD)

Welche Nationalitäten besitzen nach Kenntnis der Bundesregierung die laut Medienberichten am 22. März 2019 im Rhein-Main-Gebiet Aufgegriffenen (Anti-Terror-Durchsuchungen in Hessen und Rheinland-Pfalz, vgl. [www.zeit.de/news/2019-03/22/anti-terror-durchsuchungen-in-hessen-und-rheinland-pfalz-190322-99-498793](http://www.zeit.de/news/2019-03/22/anti-terror-durchsuchungen-in-hessen-und-rheinland-pfalz-190322-99-498793)) und wegen sog. Anschlagplanungen zum Teil Festgenom-

menen, und wie viele der oben genannten Personen haben in der Vergangenheit ein Asylverfahren durchlaufen?

13. Abgeordneter  
**Dr. Marcus Faber**  
(FDP)      Wie viele sogenannte „Reichsbürger“ leben nach Kenntnis der Bundesregierung in Sachsen-Anhalt (bitte nach Landkreisen aufschlüsseln), und wie viele sind davon bereits strafrechtlich in Erscheinung getreten?
14. Abgeordneter  
**Stefan Gelbhaar**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)      Wann rüstet die Bundesregierung die Lkw im Bestand des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und dessen nachgeordneten Behörden mit Lkw-Abbiegeassistenzsystemen nach, und mit welcher Begründung haben die Bundesregierung bzw. das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und dessen nachgeordnete Behörden die für das Jahr 2019 geplanten 243 Beschaffungen von Lkw (vgl. Bundestagsdrucksache 19/6374, abgesehen von neun Stück) ohne derartige Abbiegeassistenzsysteme geplant bzw. angeordnet?
15. Abgeordneter  
**Torsten Herbst**  
(FDP)      Wie viele Kontrollen bezüglich der Lenk- und Ruhezeiten im Güterverkehr hat die Bundespolizei nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren auf den Autobahnen in den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen durchgeführt, und bei wie vielen dieser Kontrollen wurden Verstöße gegen die gesetzlichen Vorgaben festgestellt (bitte nach Bundesland und Jahr aufschlüsseln sowie in absoluten Zahlen angeben)?
16. Abgeordnete  
**Martina Renner**  
(DIE LINKE.)      Wie beurteilt die Bundesregierung das gegenwärtige Gefährdungspotential der „Identitären Bewegung“ (IB) in Deutschland, bzw. welche Neubewertung sieht die Bundesregierung diesbezüglich geboten (vgl. Bundestagsdrucksache 19/3913), nachdem bekannt wurde, dass die Staatsanwaltschaft Graz wegen des Anfangsverdachts der „Beteiligung an einer terroristischen Vereinigung“ gegen den österreichischen IB-Ableger ermittelt, da dieser im Jahr 2018 eine Großspende des rechtsterroristischen Attentäters erhalten habe, der am 15. März 2019 in Christchurch (Neuseeland) 50 Menschen ermordete und sich im



November 2018 selbst in Österreich und anderen europäischen Ländern aufgehalten haben soll (vgl. <https://derstandard.at/2000100211871/Hausdurchsuchung-bei-Identitaeren-Sprecher-Sellner-nach-Terror-in-Neuseeland>, [www.derstandard.de/story/2000099921852/innenministerium-bestaetigt-christchurch-attentaeter-war-in-oesterreich](http://www.derstandard.de/story/2000099921852/innenministerium-bestaetigt-christchurch-attentaeter-war-in-oesterreich))?

17. Abgeordnete  
**Martina Renner**  
(DIE LINKE.)

Welche der im Zusammenhang mit den islamistischen Terroranschlägen am 13. November 2015 in Paris/Frankreich und am 22. März 2016 in Brüssel/Belgien von Behörden des Bundes geführten Beobachtungsvorgänge und Ermittlungsverfahren bzw. von Behörden des Bundes unterstützten Ermittlungsverfahren ausländischer Strafverfolgungsbehörden sind zwischenzeitlich nach Kenntnis der Bundesregierung inwiefern abgeschlossen (vgl. Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage mit der Arb.-Nr. 3/265 vom 19. März 2019)?

### Geschäftsbereich des Auswärtigen Amts

18. Abgeordneter  
**Paul Viktor Podolay**  
(AfD)

Wie bewertet die Bundesregierung das Engagement der Visegrád-Staaten in der europäischen Sicherheitspolitik, die kürzlich 20 Jahre ihrer NATO-Beiträge feierten, und überlegt sich die Bundesregierung neben einer deutsch-französischen Zusammenarbeit auch eine tragbare – vielleicht eine alternative – Nebenstrategie gegenüber Mitteleuropa?

19. Abgeordneter  
**Dr. Anton Friesen**  
(AfD)

Folgt die Bundesregierung dem Vorbild Großbritanniens und stuft die Hisbollah in ihrer Gesamtheit als eine terroristische Organisation ein, bzw. engagiert sie sich hierfür auf Ebene der Europäischen Union (bitte begründen; [www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/nach-briten-verbot-warum-ist-die-hisbollah-bei-uns-noch-erlaubt-60359892.bild.html](http://www.bild.de/politik/ausland/politik-ausland/nach-briten-verbot-warum-ist-die-hisbollah-bei-uns-noch-erlaubt-60359892.bild.html))?

20. Abgeordneter  
**Armin-Paulus Hampel**  
(AfD)
- Wie gedenkt die Bundesregierung mit dem vom sogenannten Interimspräsidenten Venezuelas ernannten Botschafter für Deutschland umzugehen ([www.jungewelt.de/artikel/349584.botschafter-des-tages-otto-gebauer.html](http://www.jungewelt.de/artikel/349584.botschafter-des-tages-otto-gebauer.html))?
21. Abgeordneter  
**Armin-Paulus Hampel**  
(AfD)
- Wie gedenkt die Bundesregierung nach Ausweisung des deutschen Botschafters in Venezuela mit dem venezolanischen Botschafter in Berlin umzugehen ([www.spiegel.de/politik/ausland/venezuela-deutscher-botschafter-daniel-kriener-ist-auf-dem-weg-nach-hause-a-1257266.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/venezuela-deutscher-botschafter-daniel-kriener-ist-auf-dem-weg-nach-hause-a-1257266.html))?
22. Abgeordneter  
**Andrej Hunko**  
(DIE LINKE.)
- Über welche UN-Organisationen und andere internationale Organisationen wie das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) werden nach Kenntnis der Bundesregierung die kürzlich um 50 Mio. Euro aufgestockten EU-Soforthilfen für Venezuela („Venezuela: EU stockt Soforthilfe um 50 Mio. EUR auf“, [europa.eu](http://europa.eu), 27. März 2019) umgesetzt (bitte aufschlüsseln, welche Summen von welchen Organisationen umgesetzt werden und ob diese Hilfen innerhalb oder außerhalb Venezuelas eingesetzt werden), und auf welche konkreten „Einschränkungen durch das Regime“ bezieht sich die Bundesregierung in ihrer Antwort auf meine Mündliche Frage 52 in der Fragestunde am 13. März 2019 (Plenarprotokoll 19/85), aufgrund derer die Vereinten Nationen in Venezuela laut Bundesregierung nicht ausreichend Hilfe leisten können und die der Grund seien, weshalb die Bundesregierung die versprochenen 5 Mio. Euro für humanitäre Hilfe nicht den UN-Strukturen vor Ort zur Verfügung stelle?
23. Abgeordnete  
**Zaklin Nastic**  
(DIE LINKE.)
- Inwieweit kann die Bundesregierung der Aussage des Sachverständigen Ralf Südhoff in der öffentlichen Anhörung des Menschenrechtsausschusses des Deutschen Bundestages am 20. März 2019, Venezuela sei ein „Schulbeispiel, wie man humanitäre Hilfe nicht leisten sollte“, zustimmen, und wie begründet die Bundesregierung die Zurückhaltung der von ihr zugesagten 5 Mio. Euro für humanitäre Hilfe in Venezuela ([www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bundesregierung-erkennt-uebergangspraesidenten-an-1576740](http://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/bundesregierung-erkennt-uebergangspraesidenten-an-1576740)) vor dem Hintergrund der ebenfalls in besagter öffentlicher

Anhörung artikulierten Einschätzung von Ralf Südhoff, zumindest „eine begrenzte Hilfe im Land“ sei möglich, zivile Hilfsorganisationen wie auch die WHO hätten dies bereits bewiesen?

24. Abgeordnete  
**Zaklin Nastic**  
(DIE LINKE.)

Handelt es sich bei der Aussage von dem Bundesminister des Auswärtigen Heiko Maas, die deutsche Beteiligung an den NATO-Luftangriffen auf die damalige Bundesrepublik Jugoslawien sei „ein Ausfluss verantwortungsbewussten Handelns gewesen“ ([www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt/20-jahre-danach-maas-haelt-nato-eingreifen-in-serbien-weiter-fuer-richtig.bc7ee98f-c971-4ceb-a8f6-792de777b417.html](http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt/20-jahre-danach-maas-haelt-nato-eingreifen-in-serbien-weiter-fuer-richtig.bc7ee98f-c971-4ceb-a8f6-792de777b417.html)), um eine abgestimmte Position der Bundesregierung, und wenn ja, wie rechtfertigt die Bundesregierung diese Positionierung unter Berücksichtigung von Schätzungen zufolge zwischen 1 200 und 2 500 bei den Bombardements Getöteten, rund 12 500 Verletzten und Zerstörungen von zahlreichen Wohnhäusern und Infrastruktureinrichtungen (<https://de.sputniknews.com/politik/20190323324444860-maas-rechtfertigt-nato-krieg-gegen-serbien/>)?

25. Abgeordnete  
**Helin Evrim Sommer**  
(DIE LINKE.)

Was hat die Bundesregierung bislang unternommen, um die Trump-Administration von der Notwendigkeit der Schließung des extraterritorialen Strafgefangenenlagers auf dem US-Stützpunkt Guantánamo zu überzeugen, und wie viele Personen sind nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell immer noch in dem Gefangenenlager interniert?

26. Abgeordnete  
**Heike Hänsel**  
(DIE LINKE.)

Wie will die Bundesregierung angesichts wiederholter und andauernder Tötungen von Zivilisten bei Drohnenangriffen der USA in Kriegsgebieten ([www.giessener-allgemeine.de/ueberregional/politik/ausland/Ausland-Trump-will-zivile-Drohnen-Opfer-nicht-mehr-nennen;art1459,561396](http://www.giessener-allgemeine.de/ueberregional/politik/ausland/Ausland-Trump-will-zivile-Drohnen-Opfer-nicht-mehr-nennen;art1459,561396); [www.imionline.de/download/Drohnen2012.pdf](http://www.imionline.de/download/Drohnen2012.pdf)) auf das Urteil des OVG Münster (AZ: 4 A 1361/15) reagieren, und wie oft hat sie seit dem erstinstanzlichen Urteil aus dem Jahr 2015 (VG Köln, Urteil vom 27. Mai 2015, 3 K 5625/14) bei den USA substantielle Informationen zu Drohnenangriffen über die Airbase Ramstein und andere US-Stützpunkte in

- Deutschland eingeholt, um die Völkerrechtskonformität der Drohneneinsätze der USA zu überprüfen?
27. Abgeordnete  
**Eva-Maria Schreiber**  
(DIE LINKE.)
- Inwiefern ist die Bundesregierung über die aktuellen Einschränkungen demokratischer Rechte in Tansania, beispielsweise im Zuge des neuen Parteiengesetzes ([www.sueddeutsche.de/politik/tansania-magufuli-kritik-1.4232113](http://www.sueddeutsche.de/politik/tansania-magufuli-kritik-1.4232113)) oder die Androhung der De-Registrierung der ACT-Wazalendo Partei ([www.thecitizen.co.tz/News/1840340-5042198-by3brk/index.html](http://www.thecitizen.co.tz/News/1840340-5042198-by3brk/index.html)) besorgt, und inwiefern hat die Bundeskanzlerin bei ihrem Telefonat am 20. März 2019 den tansanischen Präsidenten neben ihrem Lob für den „Kampf gegen Korruption und den Aufbau von Infrastruktur“ ([www.thecitizen.co.tz/News/President-Magufuli--Merkel-hold-talks/1840340-5036906-7wfb4tz/index.html](http://www.thecitizen.co.tz/News/President-Magufuli--Merkel-hold-talks/1840340-5036906-7wfb4tz/index.html)), auch auf die Einhaltung demokratischer Rechte und der Menschenrechte hingewiesen?
28. Abgeordneter  
**Omid Nouripour**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Auf welche Weise engagiert sich die Bundesregierung bilateral oder im Rahmen internationaler Organisationen angesichts der Flutkatastrophe in Mosambik ([www.zdf.de/nachrichten/heute/nachueberschwemmung-in-mosambik-forderung-nachlangfristiger-hilfe-100.html](http://www.zdf.de/nachrichten/heute/nachueberschwemmung-in-mosambik-forderung-nachlangfristiger-hilfe-100.html))?
29. Abgeordneter  
**Omid Nouripour**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Inwiefern ist der Bundesregierung der von Menschenrechtsorganisationen adressierte Fall der in Ägypten inhaftierten Transsexuellen M. al-K. bekannt ([www.independent.co.uk/news/world/middle-east/egypt-trans-woman-prison-malak-al-kashef-lgbt-rights-a8812281.html](http://www.independent.co.uk/news/world/middle-east/egypt-trans-woman-prison-malak-al-kashef-lgbt-rights-a8812281.html)), und inwiefern sieht sie eine Möglichkeit, den Fall gegenüber ihren ägyptischen Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern anzusprechen?
30. Abgeordneter  
**Uwe Kekeritz**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Aus welchen Gründen hat die Bundesregierung nach meiner Kenntnis den Zwischenbericht zum Monitoring des Nationalen Aktionsplans Wirtschaft und Menschenrechte (NAP) nicht, wie angekündigt, am 26. März 2019 im Auswärtigen Amt vorgelegt, und wie sind die Entscheidungsprozesse im zuständigen Interministeriellen Aus-

schuss ausgestaltet (bitte Rolle einzelner Ressorts, des Bundeskanzleramts und den Abstimmungsmodus „Konsens- oder Mehrheitsprinzip“ darlegen“?

31. Abgeordnete  
**Sevim Dağdelen**  
(DIE LINKE.)

Inwieweit waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Bedingungen für den Wahlkampf zu den Kommunalwahlen in der Türkei am 31. März 2019 – vor dem Hintergrund, dass der Rechtsstaat nur noch sehr eingeschränkt funktioniert ([www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2019/03/15/press-statement-following-the-54th-meeting-of-the-association-council-between-the-european-union-and-turkey-brussels-15-march-2019/](http://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2019/03/15/press-statement-following-the-54th-meeting-of-the-association-council-between-the-european-union-and-turkey-brussels-15-march-2019/)), die Versammlungs- und Meinungsfreiheit eingeschränkt ist und insbesondere die Opposition wie die HDP durch Verhaftungen, Verbote von Kandidaturen und immer wieder be- und verhinderter Kundgebungen, hunderter in Haft befindlicher Funktionäre der HDP, darunter 40 Bürgermeister und die beiden früheren Parteivorsitzenden (AFP vom 28. März 2019) – frei, unter gleichen Bedingungen und fair, und wenn nicht, welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung daraus?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie**

32. Abgeordnete  
**Sevim Dağdelen**  
(DIE LINKE.)

Welche bereits genehmigten Rüstungsgüter aus Gemeinschaftsprogrammen sind von der Entscheidung des Bundessicherheitsrates am 28. März 2019 betroffen, so dass sie während der neunmonatigen Verlängerung des Exportstopps nicht endmontiert an Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) ausgeliefert werden sollen, und welche genehmigten Rüstungsgüter (Komponentenlieferungen) können nach der Entscheidung des Bundessicherheitsrates unter Zusicherung für eine ausschließliche Verwendung in diese Staaten ausgeliefert werden, was bedeutet, dass diese dann endmontierten gemeinsam produzierten Rüstungsgüter im Jemen-Krieg nicht zum Einsatz kommen dürfen (dpa vom 29. März 2019)?

33. Abgeordnete  
**Heike Hänsel**  
(DIE LINKE.)
- Welche Rüstungsgüter will die Bundesregierung ab sofort bei Gemeinschaftsprojekten für Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) vom Export-Stopp ausnehmen (bitte einzeln nach Kategorie auflisten), und wie will die Bundesregierung feststellen, dass „die gemeinsam produzierten Rüstungsgüter im Jemen-Krieg nicht zum Einsatz kommen, und dass während dieser neunmonatigen Verlängerung keine endmontierten Rüstungsgüter aus diesen Gemeinschaftsprogrammen an Saudi-Arabien und die VAE ausgeliefert werden“ ([www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id\\_85486354/nach-wochenlangem-streit-bundesregierung-verlaengert-ruestungsexportstopp-fuer-saudi-arabien.html](http://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_85486354/nach-wochenlangem-streit-bundesregierung-verlaengert-ruestungsexportstopp-fuer-saudi-arabien.html))?
34. Abgeordneter  
**Andrej Hunko**  
(DIE LINKE.)
- In welchen Bereichen erwägt die Bundesregierung nach einer Einigung zur EU-Gasrichtlinie Auflagen für die in Deutschland ankommende Pipeline „Nord Stream 2“ zu erlassen, da gemäß der Richtlinie die Zuständigkeit für Pipelines mit Drittstaaten bei dem EU-Mitgliedstaat liegen soll, auf dessen Territorium die Leitung erstmals auf das europäische Netz trifft („EU-Staaten einigen sich auf Position zu Gas-Richtlinie“, [www.faz.de](http://www.faz.de) vom 8. Februar 2019), und inwiefern trifft es zu, dass die Bundesregierung die schließlich für Deutschland positive Haltung der Regierung Frankreichs im Streit um die Gasrichtlinie mit Zugeständnissen bei der Behandlung bzw. nationalen Umsetzung der EU-Urheberrechtsrichtlinie verknüpft („Altmaier opfert Start-ups im Urheberrecht“, [www.faz.net](http://www.faz.net) vom 25. März 2019)?
35. Abgeordnete  
**Eva-Maria Schreiber**  
(DIE LINKE.)
- Welche Firmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung an der Planung einer „Düngemittel-Fabrik“ in Tansania beteiligt, über die die Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel am 20. März 2019 mit dem tansanischen Präsidenten John Magufuli am Telefon gesprochen hat ([www.thecitizen.co.tz/News/President-Magufuli--Merkel-hold-talks/1840340-5036906-7wfb4tz/index.html](http://www.thecitizen.co.tz/News/President-Magufuli--Merkel-hold-talks/1840340-5036906-7wfb4tz/index.html)), und hat die Bundesregierung Zusagen zur Unterstützung dieses Vorhabens gegeben?

36. Abgeordnete  
**Tabea Rößner**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie kann die Bundesregierung die am 25. März 2019 in einem Artikel der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ erhobenen Vorwürfe entkräften, der Bundesminister für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier habe die Belange der Gründer und Start-ups bei den Verhandlungen um die EU-Urheberrechtsreform abrupt fallen gelassen zugunsten einer Einigung mit Frankreich im Streit um die Nord-Stream-2-Gaspipeline ([www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mehr-wirtschaft/wie-peter-altmaier-start-ups-im-urheberrecht-opfert-16107784.html](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mehr-wirtschaft/wie-peter-altmaier-start-ups-im-urheberrecht-opfert-16107784.html)), und was hat den Bundesminister für Wirtschaft und Energie Peter Altmaier zu seinem Sinneswandel vom 21. auf den 22. Januar 2019 bewegt, als er die Ausnahmen für kleine und mittlere Unternehmen fallen ließ?
37. Abgeordnete  
**Annalena Baerbock**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Mit welchem Inhalt haben die Bundesministerien eigene Positionen (etwa in Form von Stellungnahmen, Regelungsvorschlägen o. a.) in die Arbeitsgruppe Akzeptanz Energiewende der Koalitionsfraktionen eingebracht, und welche Arbeitsaufträge haben sich bisher aus den Sitzungen für die Bundesministerien ergeben (bitte einzeln aufschlüsseln)?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz**

38. Abgeordnete  
**Katrin Werner**  
(DIE LINKE.)
- Welche Personen sind Mitglied der Arbeitsgruppe im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, die an einer Reform des Unterhaltsrechts arbeitet?
39. Abgeordnete  
**Katrin Werner**  
(DIE LINKE.)
- Wann legt die Bundesregierung eine Novelle zur Reform des Unterhaltsrechts vor, wie sie im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD festgeschrieben ist, und wie stellt sie sicher, dass dabei stets das Kindeswohl im Mittelpunkt steht?

40. Abgeordnete  
**Gökay Akbulut**  
(DIE LINKE.)
- Inwiefern hat die Bundesanwaltschaft eine Übernahme der Ermittlungen bezüglich der jüngeren Vorfälle rechter Bedrohungen in Betracht gezogen (vgl. [www.fr.de/rhein-main/toetung-migranten-angedroht-11875278.html](http://www.fr.de/rhein-main/toetung-migranten-angedroht-11875278.html); [www.tagesspiegel.de/berlin/rechte-attacken-in-neukoelln-geisel-schaetzt-anschlaege-als-terrorismus-ein/24129404.html](http://www.tagesspiegel.de/berlin/rechte-attacken-in-neukoelln-geisel-schaetzt-anschlaege-als-terrorismus-ein/24129404.html); [www.tagesschau.de/inland/bombendrohungen-rechtsextreme-101.html](http://www.tagesschau.de/inland/bombendrohungen-rechtsextreme-101.html); bitte die Begründung nach jeweiligem Ermittlungskomplex aufschlüsseln)?
41. Abgeordneter  
**Christian Sauter**  
(FDP)
- Warum erfolgte die Überprüfung, ob die Deutsche Umwelthilfe e. V. die Eintragungsvoraussetzungen als „qualifizierte Einrichtung“ im Sinne des Unterlassungsklagengesetzes (UKlaG) weiterhin erfülle, durch das zuständige Bundesamt für Justiz (BfJ) letztmalig im Jahr 2016 (vgl. Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 58 auf Bundestagsdrucksache 19/8082), und aus welchen Gründen fanden seitdem keine weiteren Überprüfungen statt?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales**

42. Abgeordnete  
**Filiz Polat**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Welche der sechs Forderungen des Schreibens vom 28. Februar 2019 der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Annette Widmann-Mauz, zur Verbesserung der integrationspolitischen Rahmenbedingungen an die Bundesminister Horst Seehofer und Hubertus Heil plant die Bundesregierung umzusetzen, und teilen die angeschriebenen Bundesminister die Auffassung der Beauftragten zu den einzelnen Punkten?
43. Abgeordnete  
**Ulla Jelpke**  
(DIE LINKE.)
- Wie hoch müssten die Regelsätze nach § 3 des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) aktuell sein, wenn die zuletzt nicht erfolgten Änderungen infolge einer neuen Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (vgl. § 3 Absatz 5 AsylbLG) bzw. infolge der jährlichen Veränderungsrate (vgl. § 3 Absatz 4 AsylbLG) vorgenommen worden wären (bitte nach den unterschiedlichen Regelbedarfsstufen differenzieren und die derzeit



geltenden Sätze dem gegenüberstellen), und was hat das Bundesministerium für Arbeit und Soziales in dieser Legislaturperiode bislang davon abgehalten, die entsprechend der jährlichen Veränderungsrate angepassten Höhen der Bedarfe im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben, wie es § 3 Absatz 4 AsylbLG spätestens zum 1. November des Kalenderjahres verlangt und wofür es keines eigenständigen Gesetzgebungsverfahrens, das von der Zustimmung des Bundesrates abhängig ist, bedürfte (bitte auflisten und ausführen)?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung**

44. Abgeordneter  
**Stefan Schmidt**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Welche Anstrengungen wurden seit 1993 für den Truppenübungsplatz Grafenwöhr seitens der U.S.-Truppen und des Bundesministeriums der Verteidigung unternommen, um eine Reduzierung der Schießzeiten gemäß Artikel 4 Absatz 5 der Verwaltungsvereinbarung zur Nutzung von Truppenübungsplätzen zwischen dem U.S.-Heer und dem Bundesverteidigungsministerium vorzunehmen, und inwiefern wurde eine Reduzierung inzwischen umgesetzt (bitte einzeln nach Jahr und Dauer der Reduzierung aufschlüsseln)?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft**

45. Abgeordnete  
**Canan Bayram**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wird die Bundesregierung, die am 7. März 2019 durch das Bundesamt für Risikobewertung (BfR) anwaltlich die Verantwortlichen von „Frag-den-Staat“ abmahnen ließ, damit diese nicht länger ein durch die Steuern der Bürgerinnen und Bürger finanziertes BfR-Gutachten zu Krebsrisiken durch Glyphosat veröffentlichen wegen staatlichen Urheberrechts hieran, nun dieses Unterlassungsverlangen zurückziehen lassen (<https://netzpolitik.org/2019/zensurheberrecht-bundesregierung-mahnt-fragdenstaat-ab-fragdenstaat-verklagt-bundesregierung>), und wird die Bundesregierung, um künftig solche Unterlassungsverlangen in all

ihren Ressorts zu unterbinden, Weisungen erteilen sowie entsprechende Klarstellungen im Urheber- und Informationsfreiheitsgesetz veranlassen?

46. Abgeordneter  
**Friedrich  
Ostendorff**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

Inwiefern weicht das Ergebnis der aktuellen Verhandlungen zwischen der Europäischen Kommission und der Ukraine über die Quotenregelung für Hühnerfleischimporte nach Kenntnis der Bundesregierung von den bestehenden Vereinbarungen ab, und entspricht dieses Ergebnis dem Verhandlungsmandat, das der Europäische Rat am 20. Dezember 2018 erteilt hat ([www.politico.eu/article/yuriy-kosyuk-ukraine-chicken-kiev-baron-on-course-for-big-eu-trade-win/](http://www.politico.eu/article/yuriy-kosyuk-ukraine-chicken-kiev-baron-on-course-for-big-eu-trade-win/))?

47. Abgeordneter  
**Friedrich  
Ostendorff**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

Gehört Deutschland zu jenen von den Kommissaren Malmström und Hogan in ihrem Schreiben vom 14. März 2019 an das Europäische Parlament (FTB/cz S(2019)1904940) erwähnten Staaten, die rechtsgültig bestätigt haben, dass die Klassifizierung von Einfuhren von Hühnerbrust mit Knochen aus der Ukraine als „andere Teilstücke“ (KN 0207 1370) korrekt sei, und enthält das Verhandlungsergebnis mit der Ukraine über die Quotenregelung für Hühnerfleischimporte nach Kenntnis der Bundesregierung auch Maßnahmen, um die Angleichung der Standards an EU-Niveau (z. B. in Bezug auf Tierhaltungsstandards, Schlachtmethoden, Umweltschutz, Kontrollen) zu beschleunigen?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit**

48. Abgeordnete  
**Sabine  
Zimmermann  
(Zwickau)**  
(DIE LINKE.)

Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtzahl der Anträge Pflegebedürftiger auf die Erteilung bzw. Höherstufung eines Pflegegrades im Jahr 2017 gewesen, und wie viele davon wurden abgelehnt (bitte unterscheiden nach insgesamt und den jeweiligen Pflegegraden)?

49. Abgeordnete  
**Sabine Zimmermann**  
(Zwickau)  
(DIE LINKE.)
- Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Gesamtzahl der Anträge Pflegebedürftiger auf die Erteilung bzw. Höherstufung eines Pflegegrades im Jahr 2018 gewesen, und wie viele davon wurden abgelehnt (bitte unterscheiden nach insgesamt und den jeweiligen Pflegegraden)?
50. Abgeordnete  
**Kordula Schulz-Asche**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie begründet die Bundesregierung, dass ausländische Pflegefachkräfte seit dem 1. März 2019 im Rahmen des Anerkennungsverfahrens ihres Berufsabschlusses eine finanzielle Garantie in Höhe von 8 640 Euro vorweisen müssen (<https://amman.diplo.de/blob/1698276/04d2721b324249faef8cf83630cfb26e/merkblatt-erkennung-auslaendischer-abschluss-data.pdf>), obwohl bislang ein von der Bundesagentur für Arbeit geprüfter Arbeitsvertrag ausgereicht hat (§ 36 Absatz 3 BeschV)?
51. Abgeordnete  
**Kordula Schulz-Asche**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie erklärt die Bundesregierung die gestiegenen Anforderungen im Anerkennungsverfahren von ausländischen Berufsabschlüssen (<https://amman.diplo.de/blob/1698276/04d2721b324249faef8cf83630cfb26e/merkblatt-erkennung-auslaendischer-abschluss-data.pdf>), wie die neuerdings zu stellende finanzielle Garantie, im Hinblick auf Absichtserklärungen von Mitgliedern der Bundesregierung, die Zuwanderung ausländischer Pflegekräfte zu erleichtern, um mehr offene Pflegestellen besetzen zu können ([www.handelsblatt.com/politik/deutschland/pflegenotstand-wie-jens-spahn-auslaendische-pfleger-anlocken-will/22757948.html](http://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/pflegenotstand-wie-jens-spahn-auslaendische-pfleger-anlocken-will/22757948.html))?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur**

52. Abgeordneter  
**Dr. Christian Jung**  
(FDP)
- Wird die Bundesregierung aufgrund der gestiegenen Baukosten nun weitere Bundesgelder für Stuttgart 21 freigeben, oder welches Vorgehen wird von der Bundesregierung vorgeschlagen?

53. Abgeordneter  
**Dr. Christian Jung**  
(FDP)
- Was sind die Gründe für den Ausstieg der Bundesregierung aus dem Vergabeverfahren bei Toll Collect ([www.eurotransport.de/artikel/keine-vergabe-an-dritte-bund-behaelt-toll-collect-10649406.html](http://www.eurotransport.de/artikel/keine-vergabe-an-dritte-bund-behaelt-toll-collect-10649406.html)), und warum sollte der Staat das Aufgabenfeld ihrer Ansicht nach besser bearbeiten?
54. Abgeordneter  
**Matthias Gastel**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Welche bereits in anderen europäischen Ländern zugelassenen Elektrokleinstfahrzeuge (eKF) dürfen auf Grundlage der geplanten Verordnung zur Zulassung von eKF auch in Deutschland im öffentlichen Verkehrsraum betrieben werden, und darf nach der für Deutschland geplanten Verordnung mit eKF auch auf Feld- und Waldwegen gefahren werden?
55. Abgeordneter  
**Matthias Gastel**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung die Gewinnausschüttungen der DB Schenker und DB Arriva an die Deutsche Bahn AG im Jahr 2018 (bitte getrennt nach Tochterunternehmen ausweisen), und wie hoch sind die aktuellen Schulden des DB-Konzerns, die für den damaligen Aufkauf von Schenker und Arriva aufgenommen wurden?
56. Abgeordnete  
**Marja-Liisa Völlers**  
(SPD)
- Handelt es sich bei den Trassenvarianten entlang der A2 und entlang des Mittellandkanals, die aktuell für den Bahnausbau der Bahnstrecke Hannover–Bielefeld seitens des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur geprüft werden, um zwei unterschiedliche Trassenvarianten oder um eine (vgl. Plenarprotokoll 18/85, S. 10413 und S. 10474)?
57. Abgeordnete  
**Marja-Liisa Völlers**  
(SPD)
- Wie will man die Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen verschiedener Trassenvarianten für den Ausbau der Bahnstrecke Hannover–Bielefeld vergleichbar machen, wenn sie aus verschiedenen Jahren stammen (Nutzen/Kosten-Verhältnis)?

58. Abgeordneter  
**Torsten Herbst**  
(FDP)
- Auf wie viel Euro beliefen sich die Vertragsstrafen für Verspätungen oder andere Leistungsausfälle, die das Unternehmen DB Regio im Jahr 2018 an die 27 Aufgabenträger der Länder für den Schienenpersonennahverkehr leisten musste, und wie verteilen sich diese Vertragsstrafen auf die einzelnen Aufgabenträger für das Jahr 2018?
59. Abgeordneter  
**Stefan Gelbhaar**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wann legt die Bundesregierung entsprechend des Koalitionsvertrags zwischen CDU, CSU und SPD einen konkreten Vorschlag zur fahrradfreundlichen Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) vor, und welche Konsequenzen zieht die Bundesregierung aus den Forderungen nach einer Erweiterung der Experimentierklausel (§ 45 Absatz 1 Nummer 6 StVO) dahingehend, dass es Kommunen zukünftig leichter möglich ist, verkehrliche Maßnahmen testen zu können, um Erkenntnisse über Erhöhung von Sicherheit und Attraktivität des Rad- und Fußverkehrs gewinnen zu können und um aufbauend auf diesen Erkenntnissen perspektivisch StVO und Verwaltungsverordnung (VwV-StVO) fuß- und fahrradfreundlich weiterentwickeln zu können?
60. Abgeordnete  
**Annalena Baerbock**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Wird es nach dem am 29. März 2019 vorgestellten Zwischenbericht der Arbeitsgruppe 1 der Nationalen Plattform Mobilität einen Abschlussbericht geben, und falls ja, wie sieht der genaue Zeitplan diesbezüglich aus?
61. Abgeordneter  
**Oliver Krischer**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Warum gibt es bis jetzt kein Schild für die Bevorzugung von Car-Sharing-Fahrzeugen ([www.spiegel.de/auto/aktuell/andreas-scheuer-bremst-carsharing-aus-a-1259195.html](http://www.spiegel.de/auto/aktuell/andreas-scheuer-bremst-carsharing-aus-a-1259195.html)), und plant das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur noch Änderungen an dem bestehenden Schildentwurf ([www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/Strasse/carsharing-2017.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/VerkehrUndMobilitaet/Strasse/carsharing-2017.pdf?__blob=publicationFile))?
62. Abgeordnete  
**Daniela Kluckert**  
(FDP)
- Wie bewertet die Bundesregierung die bisherige Wirksamkeit des „Sofortprogramms Saubere Luft 2017 – 2020“ hinsichtlich des Ziels, Dieselfahrverbote zu verhindern?

63. Abgeordnete  
**Daniela Kluckert**  
(FDP) Welche konkreten Maßnahmen zur Förderung der Digitalisierung plant die Bundesregierung, mit den Erlösen aus der 5G-Lizenzversteigerung zu ergreifen?
64. Abgeordneter  
**Bernd Reuther**  
(FDP) Plant der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer die auf dem zweiten Luftverkehrsgipfel beschlossenen Maßnahmen erneut zu evaluieren, und was wird Gegenstand eines solchen Treffens sein?
65. Abgeordneter  
**Bernd Reuther**  
(FDP) Wird die Bundesregierung das Thema Single European Sky zu einem Schwerpunkt in ihrer Ratspräsidentschaft 2020 machen?

### **Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit**

66. Abgeordneter  
**Oliver Krischer**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN) Hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Platzbedarf für ein atomares Zwischenlager in Jülich in den letzten Jahren erhöht, so dass das ursprünglich vorgesehene Gelände für das Zwischenlager nicht mehr groß genug ist ([www.ksta.de/region/atommuell-lager-in-weiter-ferne-juelich-findet-keinen-platz-fuer-seine-castor-behaelter-32210018](http://www.ksta.de/region/atommuell-lager-in-weiter-ferne-juelich-findet-keinen-platz-fuer-seine-castor-behaelter-32210018))?
67. Abgeordnete  
**Sylvia Kötting-Uhl**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN) Welche weiteren Verfahrensschritte sieht das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) für die gemäß § 26 Absatz 3, § 27 Absatz 6 und § 38 Absatz 2 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für Wärme entwickelnde radioaktive Abfälle und anderer Gesetze – sogenannte Standortauswahlgesetz-Novelle vom 5. Mai 2017 – von der Bundesregierung zu erlassenden Rechtsverordnungen bis zu deren Erlass vor (bitte möglichst ausführlich und konkret angeben), und welchen Zeitplan sieht

das BMU dafür derzeit vor (vgl. Antwort der Bundesregierung auf meine Schriftliche Frage 105 auf Bundestagsdrucksache 19/1763)?

68. Abgeordnete  
**Sylvia  
Kotting-Uhl**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung – beispielsweise durch Informationen der deutschen Auslandsvertretung in der Ukraine, der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung oder der mit der ukrainischen Atomaufsichtsbehörde zusammenarbeitenden Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit, die in erster Linie als Sachverständigenorganisation des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) tätig ist (vgl. BMU-Pressemitteilung 250/14 vom 3. Dezember 2014 und Antwort der Bundesregierung auf meine Mündliche Frage 9, Plenarprotokoll 18/102, S. 9750 f.) – über die sicherheitstechnischen Herausforderungen des Vorhabens, die 1986 und 1987 begonnenen, aber 1990 abgebrochenen Bauarbeiten an den Reaktorblöcken Khmelnitzky 3 und 4 wieder aufzunehmen (vgl. [www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/uvpsup/espooverfahren/espooukraine/kkwkhmelnitsky34/](http://www.umweltbundesamt.at/umweltsituation/uvpsup/espooverfahren/espooukraine/kkwkhmelnitsky34/))?

69. Abgeordneter  
**Hubertus Zdebel**  
(DIE LINKE.)

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über verbindliche Vereinbarungen bzw. Regelungen, dass nach den Ankündigungen des französischen Präsidenten Emmanuel Macron, des französischen Umweltministers François De Rugy und zuletzt auch des AKW-Betreibers Électricité de France (EDF) die dauerhafte Abschaltung des Blocks 1 des französischen AKW in Fessenheim im März 2020 und des Blocks 2 im August 2020 tatsächlich erfolgen und es nicht erneut zu Verzögerungen der Abschalttermine kommen wird ([www.badische-zeitung.de/suedwest-1/der-fahrplan-fuer-das-ende-des-akw-fessenheim-steht--167871920.html](http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/der-fahrplan-fuer-das-ende-des-akw-fessenheim-steht--167871920.html)), und welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus der laut Medienberichten im Februar 2019 getroffenen Entscheidung der französischen Atomaufsicht ASN, das AKW Fessenheim aufgrund der verbleibenden Restlaufzeit, die einen Reaktorbetrieb von einem Jahr und darüber hinaus bedeutet, von der nach der Atomkatastrophe von Fukushima für alle französischen Atommeiler aus Sicherheitsgründen angeordneten

Nachrüstpflicht von stärkeren Notstromgeneratoren, auszunehmen ([www.badische-zeitung.de/suedwest-1/keine-nachruetzung-fuer-fessenheim--167197537.html](http://www.badische-zeitung.de/suedwest-1/keine-nachruetzung-fuer-fessenheim--167197537.html))?

70. Abgeordneter  
**Hubertus Zdebel**  
(DIE LINKE.)

Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung über den Absturz eines ferngesteuerten Reinigungsroboters während der letzten Revision im AKW Fessenheim, bei dem nach einem Medienbericht der Roboter nur knapp oberhalb der Brennelemente im Reaktorbecken hängen blieb und von einer Kühlleitung derart angesaugt worden war, dass das Personal für 13 Minuten eine Abschaltung der Kühlung des Reaktors durchführen musste, um den Roboter zu befreien ([www.badische-zeitung.de/elsass-x2x/reinigungsroboter-in-fessenheim-reaktor-gefallen-kuehlung-saugteihn-an--169408158.html](http://www.badische-zeitung.de/elsass-x2x/reinigungsroboter-in-fessenheim-reaktor-gefallen-kuehlung-saugteihn-an--169408158.html)), und könnte nach Kenntnis der Bundesregierung ein solcher oder ähnlich gelagerter Unfall auch in einem deutschen Atomkraftwerk passieren?

71. Abgeordnete  
**Lisa Badum**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)

Wie begründet die Bundesregierung die Notwendigkeit der Einsetzung eines Kabinettsausschusses „Klimaschutz“, der einen Vorschlag erarbeiten soll, mit welchen Gesetzen Deutschland seine Ziele und Verpflichtungen im Klimaschutz einhalten kann ([https://rp-online.de/politik/deutschland/gesetze-fuer-klimaschutz-svenja-schulze-soll-das-neue-klimakabinett-leiten\\_aid-37567877](https://rp-online.de/politik/deutschland/gesetze-fuer-klimaschutz-svenja-schulze-soll-das-neue-klimakabinett-leiten_aid-37567877)), obgleich der Entwurf für ein Klimaschutzgesetz bereits durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit entwickelt wurde und ein Kohleausstiegsgesetz nach dem Abschluss der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ nach meiner Auffassung nur noch eine Frage der Ausarbeitung ist?



**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung**

72. Abgeordnete  
**Helin Evrim  
Sommer**  
(DIE LINKE.)
- Mit welchen finanziellen Mitteln unterstützen das Auswärtige Amt und das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung aktuell friedensfördernde Maßnahmen bzw. Entwicklungsprojekte in der Krisenregion Kaschmir, die zwischen Indien und Pakistan umstritten ist (bitte Projekt/Initiative und Fördervolumen angeben)?
73. Abgeordneter  
**Uwe Kekeritz**  
(BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN)
- Sind nach Einschätzung der Bundesregierung bei den Projekten des „Nothilfe Treuhandfonds der EU für Afrika“ (EUTF) die entwicklungspolitischen Grundsätze von „partnership & ownership“ für die Partnerländer gegeben, und inwieweit prüft die EU bzw. die Bundesregierung, ob die Maßnahmen des EUTF langfristigen Maßnahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit zuwider laufen?





